

Die „Zufriedenheit“ fährt wieder

Wassersport-AG der Georg-Büchner-Schule restauriert drei Jahre lang ein Motorboot

Hanau-Klein-Anheim (mibe/lfr). Zufrieden sahen sie aus, die Schüler der Wassersport AG der Georg-Büchner-Schule und ihr Lehrer Werner Mahlborg, die seit Samstag Nachmittag stolze Besitzer der „Zufriedenheit“ sind – einem restaurierten Motorboot, das am vergangenen Samstag feierlich am Main zu Wasser gelassen wurde. Besitzer waren sie schon seit 2011, doch zufriedenstellend war der Zustand des Bootes in keinem Fall gewesen.

Schadhafte Stellen in der Bootshaut, morsches Holz und abgeplatzter Lack bestimmten das Erscheinungsbild des Bootes. Also genau das richtige Rohmaterial, um die Schüler der Wassersport-AG mit der Restauration eines Bootes vertraut zu machen. Drei ganze Jahre hatte es gedauert, das Boot wieder herzurichten.

Zum Boot war die Georg-Büchner-Schule durch einen glücklichen Zufall gekommen. Ein Mann aus Mannheim wollte sein Boot aus gesundheitlichen Gründen einer kirchlichen Einrichtung überlassen. Die wusste jedoch nichts anzufangen mit dem Motorboot, das in dieser Zeit beim Schlauchboothersteller „Nautic Pro“ in einer Halle lagerte.

Der Geschäftsführer der Firma erinnerte sich an die Wassersport-AG, die den Bootshersteller vor Jahren an einem Tag der offenen Tür besuchte und stellte den Kontakt zur Schule her.

Nach mehreren Jahren Standardzeit fährt das Boot des schwedischen Herstellers „RYDS“ nun endlich wieder. Bis es soweit war, flossen jedoch viele hundert Arbeitsstunden in das Projekt. In einer Projektwoche im Jahr 2011 wurde das Boot komplett entkernt und erste Anbauteile angebracht. Über die darauffolgenden Monate trug man die Lackschichten ab, repa-



Die Schüler der Wassersport-AG der Georg-Büchner-Schule haben die „Zufriedenheit“ drei Jahre lang auf Vordermann gebracht.

rierte unzählige schadhafte Stellen in der Bootshaut mit Glasfasermatten und Epoxidharzen und verschliff alles anschließend wieder zu einer glatten Oberfläche. Auch der Bootstrailer wurde wieder in Stand gesetzt und bekam nach langer Zeit wieder die notwendige Titiv-Plakette. Tatkraftige Unterstützung bekamen die Schüler bei ihrer Arbeit von Mitgliedern des kooperierenden Vereins MBC Delphin sowie von zahlreichen Sponsoren aus Industrie und Handel.

Zu den Ausstattungshighlights gehören nun unter anderem eine elektrische Lenzpumpe, ein Radio mit USB-Anschluss und die modernste auf dem Markt erhältliche LED-Beleuchtung mit der das Boot sogar

nachts fahren kann. Dass bei so viel Arbeit schließlich auch der geistliche Segen nicht fehlen durfte, stand von vorne herein fest und so lud Lehrer Werner Mahlborg neben der DLRG Erlensee und allen Mitwirkenden auch den Schulpfarrer zur feierlichen Bootstaufen am vergangenen Samstag an die Steganlage des MBC Delphin nach Klein Anheim ein.

Auch für Lehrer und Schulpfarrer Dieter Wichnowski war die Einweihung des Schulbootes die erste nach vielen Dienstjahren, die jedoch so ihre Tücken barg. „Als Werner Mahlborg mich zur Schiffs-Taufe einlud, war ich mir der Ehre durchaus bewusst. Gleichzeitig war ich aber auch in der Zwickmühle, da ich als Pfar-

rer nur Menschen taufen darf“, sagte Dieter Wichnowski.

Der Lehrer der Wassersport-AG sah das Ganze hingegen weitaus spannender. „Innen wird schon etwas einfallen“ entgegnete er. Und so segnete der Pfarrer zur Einweihung schließlich all diejenigen, die beim Bau des Bootes mitgeholfen hatten.

Mit der Bootstaufe wurde auch das Schulprojekt abgeschlossen. Das restaurierte Boot soll in Zukunft neben seiner Funktion als Ausbildungsboot für den Sportbootführerschein auch der Jugend des MBC Delphin zur Freizeitnutzung und zu Ausbildungszwecken zur Verfügung stehen.

Foto: Bender